
Subject: Ich brauche Hilfe

Posted by [steffi2](#) on Wed, 22 Mar 2006 21:43:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe alle möglichen Seiten im Internet und in diesem Forum durchforstet, um an mögliche Untersuchungsansätze für die Ursache zu kommen. Nachdem bei mir nun wirklich schon einiges gemacht worden ist, weiß ich einfach nicht mehr weiter. Ich weiß auch nicht inwieweit Dinge übersehen worden sind. Ich habe natürlich auch Diskussionen hier im Forum gelesen, dass „reines Werte-Reinstellen zur Beurteilung“ nicht immer so gerne gesehen ist. Trotzdem wäre ich erleichtert, wenn jemand anhand meiner Geschichte, Therapien und Untersuchungen noch etwas Auffälliges erkennen würde. Ich glaube, alle hier im Forum machen mehr oder weniger die gleiche Leidensgeschichte durch, sodass ich nicht mehr ausführen möchte, wie schlecht es mir geht. Hier habe ich einiges aufgeschrieben zu meiner Therapie, Untersuchungen und Ergebnissen. Würde mich wirklich sehr über Hilfe von anderen Mitgliedern freuen und wenn jemand nochmal schauen könnte, ob bei mir irgendwas fehlt oder auffällig ist oder so.

Ich hoffe es ist nicht allzu lang geworden. Ich würde mich wirklich über jede Antwort freuen. Vielleicht fällt ja dem einen oder anderen doch noch etwas auf, was meine Ärzte nicht beachtet haben. Und selbst, wenn mir keiner mehr weiter helfen kann, wollte ich noch sagen, dass ich das Forum wirklich toll finde. Zumindest habe ich dadurch gesehen, dass ich nicht allein bin mit meinem Problem und dass es anderen ähnlich geht. Dennoch hat sich in meinem Leben und Alltag seit dem Haarausfall wirklich alles geändert– und ich frage mich immer wieder „warum ausgerechnet ich???“

Steffi

Subject: Nachtrag: Normwerte

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Wed, 22 Mar 2006 22:10:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

drei Normwerte fehlten. Ich ergänze sie einfach mal ohne Garantie auf Richtigkeit (oder dass dein Labor die auch als Normwert hat...):

Transferrin (2,0 – 4,0 g/l) 2,4

Vitamin B12 (197 und 886 ng/l) 490

Zink im Serum (0.7 und 1.5 µg/ml) 0,7

Grüße vom
FrankfurtER

Subject: Re: Ich brauche Hilfe

Posted by [Mona](#) on Thu, 23 Mar 2006 11:03:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, ich bin Mona

Bin auch neu hier und habe sicherlich nicht die Lösung zu Deinem Problem, wollte aber wenigstens HALLO sagen, damit Du Dir nicht so allein gelassen vorkommst. Bin 44, habe AGA seit etwa 20 Jahren und inzwischen - ausser einem Kranz rundherum - meine Haare zu 80 % verloren, seit 16 Jahren Stillstand, lebe nun seitdem mit Haarteil. Hast Du Dich denn schon einmal zum Abklären des genauen Befundes einer Fachklinik vorgestellt ?

Liebe Grüße, Mona

Subject: Re: Ich brauche Hilfe

Posted by [steffi2](#) on Thu, 23 Mar 2006 15:40:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mona!

Danke erstmal für deine Antwort! Es ist sicherlich immer etwas schwieriger, wenn man neu hier im Forum ist. Aber dann bin ich zum Glück ja nicht allein! Ja, ich war auch schon in der Uniklinik. Aber das ist schon einige Jahre mittlerweile her. Leider hat mich das dort nicht so überzeugt. Ich musste 5 Stunden warten, bis ich zur Ärztin in die Sprechstunde kam, und dann meinte sie leider auch nur, dass Minoxidil und Diane die richtige Therapie sein und hat mir noch ein höher dosiertes Zinkpräparat empfohlen... In der Sprechstunde sind meistens Ärzte, die gerade mit ihrem Studium fertig sind -was ja an und für sich nicht schlimm ist- nur leider haben die wirklich keine Erfahrung. Die tatsächlichen Professoren aus dem Haarsprechstundenbereich konzentrieren wahrscheinlich eher auf ihre Forschungen, als auf Patientenberatung. Meine jetzige Hautärztin hat selber 15 Jahre die Haarsprechstunde geleitet und konnte meine Erfahrungen bestätigen. Deswegen hoffe ich, bei ihr in der Praxis besser aufgehoben zu sein. Aber was internistischen oder endokrinologischen Bereich angeht, kann sie mir dann leider auch nicht so viel weiterhelfen.

Ich habe mir aus lauter Verzweiflung auch irgendwann mal ein Haarteil anfertigen lassen (so eins zum Anweben). Allerdings habe ich das dann nur abgeholt, bezahlt und nie wieder angerührt. Zu dem Zeitpunkt wäre es eigentlich auch noch nicht wirklich nötig gewesen. Ich weiß nicht wie es Dir geht, aber vielleicht kann man mit 40 doch noch etwas souveräner damit umgehen. Ich hatte damals in dem Haarstudio eine Frau kennengelernt, die auch durch die Haarergänzung ihre komplette Lebensfreude / Lebensqualität wiederbekommen hat. Bis jetzt möchte ich aber noch nicht aufgeben und versuche erst einmal alles durch medizinischen Bereich zu versuchen. - Und ich gehöre auch zu denjenigen, die auf Stammzelltherapie hoffen...

Würde mich freuen mal wieder von dir zu hören!

viele Grüße

Steffi

Subject: Re: Ich brauche Hilfe

Posted by [a_vase](#) on Thu, 23 Mar 2006 15:50:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Willkommen im Forum!

Mit Schilddrüsen kenne ich mich nicht aus, aber ich habe eine Frage an dich. Wie lange nimmst du schon Eisen-tabletten? Ich nehme nämlich Eisen seit 5 Monate und habe auch eine Besserung festgestellt, jetzt befürchte ich, dass sie gleich wieder verschwindet...

Lg
Vase

Subject: Re: Ich brauche Hilfe

Posted by [Mona](#) on Thu, 23 Mar 2006 16:03:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, Steffi...

Nein, bloß nicht aufhören mit Hoffen !!! Ich war ja auch 25 damals und hätte wohl alles gekauft/genommen und probiert, aber es gab ja außer "agen 53" nichts für mich. Hatte auch Glück, dass sich in Hamburg der Professor selbstpersönlich meinen Kopf angesehen hat - kam daher, dass ich halt ein so weit fortgeschrittenes Stadium hatte als Frau, was er nur von Männern kannte - da trieb ihn wohl die Neugier voran ?!? Super, dass Du eine Ärztin hast, die keine Landpraxis in "Hintertupfingen" führt, sondern die klinische Erfahrungen mitbringt. Da hast Du doch eine ganz andere Akzeptanz mit der Krankheit ... Wünsche Dir, dass Du hier weiterkommst, alles Liebe und vielleicht bis bald...

Subject: Re: Ich brauche Hilfe

Posted by [steffi2](#) on Thu, 23 Mar 2006 16:10:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Vase!

Ich glaube, da brauchst Du Dir keine Sorgen machen, wenn das Eisen bei Dir hilft. Ich nehme erst seit knapp 6 Wochen Eisen. Weiß auch, dass es manchmal halbes Jahr dauern kann, bis Eisenspeicher wieder gefüllt ist. Aber ich konnte schon nach 2-3 Wochen eine Verbesserung feststellen, nicht nur was die Haare angeht sondern auch die ständige Müdigkeit. Ich hatte allerdings gehofft, dass das Eisen die Ursache für meinen Haarausfall ist. Aber seit die Haare doch wieder so arg ausfallen, schwinden meine Hoffnungen etwas... Es ist natürlich immer schwer festzustellen, welche Dinge was verursachen. Aber ich nehme an, wenn Eisen bei Dir bis jetzt gut geholfen hat, wird sich das bestimmt nicht ändern. Wie lange hat es denn bei Dir

gedauert, bis Eisen gewirkt hat?

Viele Grüße

Steffi

Subject: Re: unterschiedliche Meßmethoden = unterschiedliche Normwerte @ frankfurter

Posted by [strike](#) on Sat, 25 Mar 2006 07:25:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re:@ Steffi

Posted by [strike](#) on Sat, 25 Mar 2006 08:33:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re:@ Steffi

Posted by [steffi2](#) on Sat, 25 Mar 2006 21:57:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Strike!

Erst einmal vielen Dank für Deine Antwort! Werde dann auf jeden Fall nochmal Folsäure und B12 sowie die entsprechenden Zinkuntersuchungen bei meinem nächsten Arztbesuch machen lassen.

Ja, meine Therapie ist wahrscheinlich wirklich nicht so doll ... sehe ich ja leider an der Wirkung. Das meiste beruht auf dem, was Ärzte mir verschrieben haben. Vitamin C wurde mir in der Apotheke empfohlen wegen der Eisenaufnahme. Dass die Dosierung zu hoch ist, wusste ich nicht. Und Soja hatte ich letztendlich aus eigenen Stücken angefangen zu nehmen, da ich Hormontherapie runterreduzieren wollte und gehofft hatte Soja wirke dann etwas gegen Umstellung an.

Was meine Therapie angeht, sagt mir leider auch jeder Arzt etwas anderes. Der eine empfiehlt mir Flutamid, der nächste meint ich solle Hormone ganz absetzen, einer meint Laktoseintoleranz sei eine Modekrankheit, ein anderer meint es sei Ursache für meinen kompletten Haarausfall... ich stehe dem ganzen leider mittlerweile zehmlich hilflos gegenüber. Zumindest meinte meine Hautärztin ich solle erst einmal die Ursache finden und dann weiter über Therapie nachdenken.

Die SD-Sonographie mit der "Binnenreflexbelegung" hatte ich bei einem Arzt aus dieser Ärzteliste

gemacht(weiß nicht mehr genau, ob ich die in diesem Forum oder in einem SD-Forum gefunden hatte). Allerdings hatte dieser Arzt die Sonografie dann nicht selber gemacht und er steht mittlerweile auch nicht mehr in der Liste. Habe meinen nächsten Termin in einer anderen Praxis - und hoffe auf mehr Erfolg...

Auf jeden Fall nochmal danke für deine Meinung!

LG Steffi

Subject: Re: unterschiedliche Meßmethoden = unterschiedliche Normwerte @ frankfurter

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Sat, 25 Mar 2006 22:28:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Mal so eben ein paar Normwerte reinsetzen geht nicht.

Dooohhhooooocchhh! Das geht! Das erfüllt nämlich eine ganz hervorragende Funktion: Den Artikel oben auf schwimmen zu lassen. Schade wär's wenn der vergessen ginge

Ansonsten: Jedes Labor hat seine eigenen Normwerte und welche Pi-mal-Daumen reinzustellen...

Jo, das sagt nicht viel

Grüße vom
FrankfurtER
